



Reinhard Krumm
RUSSLANDS TRAUM
 Anleitung zum Verständnis einer anderen Gesellschaft

136 Seiten
 Broschur
 16,90 Euro
 erschienen Oktober 2019
 ISBN 978-3-8012-0423-5

Die russische Gesellschaft hat einen alten Traum – den Traum von Freiheit. Sie träumt ihn immer völlig unabhängig von ihren jeweiligen Herrschern. Die große Mehrheit der Bevölkerung ist heute freier als je zuvor, auch wenn es ungerecht im Land zugeht. Doch der Anschein, dass sich die Gesellschaft widerstandslos vom Staat beherrschen lässt, war und ist falsch. Warum, das erklärt dieser brillante Essay.

Wie so vieles in Russland ist auch der russische Traum widersprüchlich. Auf der einen Seite erwartet die Gesellschaft Unterstützung vom Staat im sozialen Bereich. Auf der anderen Seite fordern die Menschen, dass sie selbst über ihr Schicksal bestimmen können. Dazu bedarf es einer Freiheit, die oft rücksichtslos ist und vor der Freiheit des Anderen nicht haltmacht. Seit Peter dem Großen ist der Staat des größten Landes der Welt in Maßen bereit, diesem Willen des Stärkeren stattzugeben – sofern politische Mitbestimmung ausgeschlossen bleibt. Wer Russland verstehen will, muss dieses Buch lesen.

»Reinhard Krumm hat viele Jahre in Russland gelebt und gearbeitet. Er weiß, worüber er schreibt, denn er schätzt die russische Kultur und widmet sich mit echtem Interesse der Geschichte Russlands. Ohne Frage kann man sich mit dem Autoren streiten und nicht einverstanden sein. Gleichwohl muss ein wichtiger Umstand hervorgehoben werden: Im Gegensatz zu vielen zeitgenössischen Autoren, die im Westen leben und über Russland schreiben, versucht Krumm Russland ehrlich zu verstehen, ohne dabei auf eine objektive Analyse zu verzichten.«

Michail Gorbatschow



Reinhard Krumm

Dr. phil., geb. 1962, leitet das Regionalbüro für Zusammenarbeit und Frieden in Europa der Friedrich-Ebert-Stiftung. Davor leitete er die FES-Büros in Zentralasien und in der Russischen Föderation, berichtete als dpa-Korrespondent aus Riga und als SPIEGEL-Korrespondent aus Moskau. Er ist Lehrbeauftragter für osteuropäische Geschichte an der Universität Regensburg.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/18 48 77-29
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Mareike Malzbender
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN
 Barbara Oh
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
 barbara.oh@dietz-verlag.de

